Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Anmeldung und Inbetriebnahme einer Gasanlage

Bitte für jeden Gaszähler gesondert ausfüllen

Stempel vom Vertrags-Installationsunternehmen

1. Kunde bzw. Verbrauchsstelle

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Telefon
Datum Unterschrift Kunde

☐ Neubau ☐ Umstellung ☐ Bestandsänderung
☐ Haushalt ☐ Gewerbe ☐ Gasgeräteaustausch

2. Hauseigentümer (falls abweichend zu 1.)

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Telefon
Datum Unterschrift Hauseigentümer

☐ Gaszähler vorhanden ☐ Gaszähler montieren

Gaszähler-Nr. _____ Stand: _____

3. Gas-Verbrauchseinrichtungen

Anzahl	Gasgerät (bitte nicht zutreffendes streichen)	Hersteller	Gas-Geräteart gemäß TRGI	Nennwärme-**belastung** kW/Gerät	TRGI Aufstellraum erfüllt?	TRGI Luftverbund erfüllt?	Verbrennungs-luftöffnung vorhanden?
	Brennwertgerät mit/ohne Warmwasser		B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja
	Heizkessel mit/ohne Warmwasser		B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja
	Umlaufwasserheizer mit/ohne Warmwasser		B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja
	Vorratswasserheizer/Durchlaufwasserheizer		B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja
	Raumheizer/Heizherd/Gasherd		B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja

Es sind folgende Gasgeräte vorhanden (evtl. gesondertes Blatt verwenden):

					B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja
					B___ C___		☐ ja	☐ ja	☐ ja

In der jeweiligen Nutzungseinheit wird Luft mit Hilfe von Ventilatoren abgesaugt ☐ ja ☐ nein

Es ist vorhanden ☐ Dunstabzugsanlage ☐ Abluftwäschetrockner ☐ Raumlufttechnische Anlage

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den Bestimmungen der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (NDAV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik errichtet worden ist. Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen und für dicht befunden. Die angeschlossenen Gasgeräte tragen eine DVGW- bzw. CE-Kennzeichnung und sind für eine Aufstellung in Deutschland geeignet. Die Aufstellung der Gasgeräte, die Abgasabführung und die ausreichende Verbrennungsluftversorgung habe ich mit dem Bezirkskaminkehrermeister abgestimmt. Das Einstellen und die Prüfung des einwandfreien Betriebes der angeschlossenen Gasgeräte, die Funktionsprüfung der Abgasanlage und die Unterrichtung des Betreibers über die Benutzung der Gasgeräte sowie über die Notwendigkeit einer regelmäßigen fachmännischen Wartung erfolgen nach der Montage des Gaszählers.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes

4. Zustimmung des Bezirkskaminkehrermeisters

Schornstein-Ausführung _____

Durchmesser _____ cm, Höhe _____ m

☐ Gegen den Anschluss der Gasgeräte bestehen Bedenken, wegen
- ☐ der Eignung Abgasanlage
- ☐ des Querschnittes der Abgasanlage
- ☐ der Absaugung mittels Ventilatoren
- ☐ des Rauminhaltes (Schutzziel 1)
- ☐ der Verbrennungsluftversorgung (Schutzziel 2)
- ☐ _____

☐ Besondere Hinweise

_____

_____

☐ Dem Schornsteinanschluss wird zugestimmt

_____ _____
Datum Unterschrift des Bezirkskaminkehrermeisters

5. Nur von der Stadtwerke Schweinfurt GmbH auszufüllen!

Leistungsprüfung von Vertragsinstallationsunternehmen gemäß TRGI durchgeführt: ☐ ja ☐ nein

Inbetriebnahme am _____

Gaszähler Nummer _____

Gas-Zählerstand _____

Gaszähler-Größe G _____

____ Geschoss ☐ links ☐ mitte ☐ rechts

☐ Hinterhaus ☐ Vorderhaus

Bemerkungen

_____

_____

_____ _____
Datum Unterschrift FGL Service Netzsteuerung